

Klaus Scheddel (Herausgeber)

**55**  
faszinierende  
**Ausflugsziele**  
rund um  
**Berlin**

die man in 99 Minuten  
erreichen kann

## Schnell mal raus ins Grüne

Durchatmen in der schönen Umgebung Berlins

1	Birkenwerder – Auf Bohlenwegen durchs Briesetal	8
2	Caputh – Kleines Paradies	12
3	Erkner – Wälder, Villen, Wasser	14
4	Friedrichshagen – Am Meer des Ostens	16
5	Grunewald – Ökowerk & Teufelssee	18
6	Grunewald Havelhöhenweg – Auf & ab im Grunewald	20
7	Königs Wusterhausen – Auf den Spuren des Soldatenkönigs	24
8	Liepnitzsee – Und mittendrin: eine Insel	26
9	Oranienburg – Entspannen im Schlosspark	28
10	Pfaueninsel – Ein märchenhafter Ausflug	32
11	Potsdams barocke Innenstadt – Zwischen Stadtschloss & Holländerviertel	34
12	Potsdam Neuer Garten – Gartenkunst & Weltgeschichte	38
13	Potsdam Park Babelsberg – So viel Schönheit	40
14	Potsdam Pfingstberg – Traumhafte Aussichten	42
15	Potsdam Sanssouci – Garten von Welt	44
16	Priesterweg – Urbaner Dschungel im Naturpark Schöneberger Südgelände	46
17	Rahnsdorf – Fischerkiez & Müggelspree	48
18	Rüdersdorf – Entdeckungen im Museumspark	50
19	Strausberg – Alte Stadt am See	52
20	Wandlitz – Wasser, Wälder, Waldsiedlung	54
21	Wannsee – Ausflug zur Liebermann-Villa	56
22	Werder – Historische Altstadtinsel & Obstkammer	58
23	Woltersdorf – Auf zur Liebesquelle	60

## Der schöne Tag in der Mark

Beglückende Ausflugsziele in Brandenburg

24	Bad Belzig – Von Wölfen, Wasserfällen & Wunderpunkten	64
25	Bad Wilsnack – Beten & Baden: Thermalbad & Pilgerort	66
26	Bad Saarow – Auszeit am märkischen Meer	68
27	Beelitz-Heilstätten – Baumwandeln	72

28	Beeskow – Kleinstadtramantik an der Spree	74
29	Borkheide – Flieger bestaunen	76
30	Brandenburg an der Havel – Die Wiege der Mark	78
31	Buckow – Mutter Courage am Schermützelsee	82
32	Chorin – Märchenhaftes Kloster	84
33	Gransee – Luises letzte Rast	86
34	Joachimsthal – Wunderbarer Werbellin	88
35	Lübben – Mit oder ohne Kahn	90
36	Lübbenau – Wo der Spreewald am typischsten ist	92
37	Neuruppin – Die preußische Musterstadt	96
38	Neuzelle – Barocke Pracht & Klosterbier	98
39	Niederfinow – Schiffe, die Fahrstuhl fahren	100
40	Paretz – Königin Luises Lieblingsschloss	102
41	Rheinsberg – Ein Schloss für Verliebte & Glückliche	104
42	Templin – Perle der Uckermark	106
43	Wittenberge – Stadt am Strom	108
44	Wünsdorf-Waldstadt – Zwischen Bunkern & Büchern	110

## Inspiration tanken

Wunderbare Orte, höchstens 99 Minuten von Berlin entfernt

45	Burg Stargard – Eine Burg ohnegleichen	114
46	Dessau – Bei den Meistern der Moderne	116
47	Erfurt – Beim Brückenschlendern durch die Zeiten reisen	120
48	Halle (Saale) – Von der Saale an die Themse & zurück	124
49	Leipzig – Bei jedem Wetter schnell mal in die Tropen	126
50	Ludwigslust – Barockes Meisterwerk – das „Versailles des Nordens“	130
51	Lutherstadt Wittenberg – Bei Familie Luther zu Besuch	132
52	Neustrelitz – Ein fürstliches Erbe	134
53	Salzwedel – Wie ein Gebäck die Stadt berühmt machte	136
54	Waren (Müritz) – Das Tor zum Nationalpark	138
55	Wolfsburg – Eine Stadt fürs Auto	140

Register	142
Bildnachweis	144
Impressum	144



Über einem grünen Blätterdach wandelt man in Beelitz auf dem Baumkronenpfad

## Das Glück des Ausflugs

Sich eine kleine Auszeit gönnen, Routinen und Verpflichtungen entkommen, einfach mal raus, frische Luft schnappen! So ein kleiner spontaner Ausflug tut bisweilen gut. Dabei entdeckt man nicht nur schöne Orte, sondern erlebt auch sich selbst ganz anders, tankt neue Energie und Inspiration.

Oft reicht sogar ein kurzer Trip an den Rand der Metropole. Denn Berlin und seine Umgebung sind grün! Bereits am Stadtrand gibt es jede Menge zu entdecken. Große Waldgebiete, Seen und viele idyllische Orte sind in wenigen Minuten erreichbar.

Wer etwas mehr Abstand von Berlin braucht, findet gleich hinter der Stadtgrenze in Brandenburg ein einzigartiges Ausflugsland. Weite Landschaften, Seen, Schlösser, alte Städte – wunderbare Orte zum Entspannen.

Und wenn es noch mehr Abwechslung sein soll, muss man nur ein klein wenig weiter fahren: In den Nationalpark an der Müritz. Zum besten Zoo Deutschlands in Leipzig. Zur Wiege der modernen Architektur in Dessau.

Alle diese Orte lassen sich in weniger als 99 Minuten erreichen, jedenfalls wenn man die Bahn als Verkehrsmittel wählt. Die angegebenen Entfernungen und Fahrzeiten wurden, wenn nicht anders angegeben, ab Berlin Hauptbahnhof gemessen.

Zur besseren Übersicht haben wir die Ausflugsziele in drei Kapitel aufgeteilt:

**Kapitel 1:** Berliner Stadtrand und Umland: Diese Ausflugsorte sind fast alle schnell und preisgünstig mit der S-Bahn zu erreichen und deshalb ideal für einen Halbtagesausflug. Darunter wunderbare Orte in Potsdam, der Höhenwanderweg im Grunewald, eine Malervilla am Wannsee und ein verwunschener Erlenbruch in Birkenwerder.

**Kapitel 2:** Ausflugsziele in der weiteren Umgebung in Brandenburg: Hier warten unter anderem ein Baumkronenpfad in Beelitz, ein Flugzeugmuseum in Borkheide, versteckte Waldseen, eine erhabene Kloster ruine, ein gigantisches Schiffshebewerk, königliche Schlösser und Gärten und vieles mehr. Die Ausflugsorte in diesem wunderschönen Land sind auch gut und schnell per Bahn erreichbar, es gilt VBB-Tarif. Perfekt für einen Tag im Grünen.

**Kapitel 3:** Tolle Ausflugsziele weiter draußen, zu denen man schnell mit ICE- und IC-Zügen kommt. Oft kann man mit Spartickets günstig fahren. Bei einem Ort haben wir die 99-Minutengrenze überschritten: Erfurt. Die Stadt ist einfach ein zu schön, um sie hier nicht zu beschreiben. Mit der Bahn ist man in zwei Stunden dort.



# Schnell mal raus ins Grüne

Durchatmen in der schönen Umgebung Berlins

# 1 Birkenwerder

## Auf Bohlenwegen durchs Briesetal



Das Briesetal ist eines der reizvollsten Bachtäler in Brandenburg. Sein südliches Ende liegt in Birkenwerder, also gefühlt gleich hinter der Berliner Stadtgrenze. Man kann das Bachtal in ganzer Länge durchwandern, zum Beispiel bis Zühlsdorf (12 Kilometer). Oder zunächst einmal, quasi zum Eingewöhnen, in Birkenwerder kreuz und quer über spektakuläre Bohlenwege zum Weiler Briesa wandern.

Der erste Bohlenweg beginnt schon mitten in Birkenwerder, zu erreichen über den Mönchseesteig. Nach wenigen Metern beginnt ein Bohlenweg, der am Rand des Gewässers entlangführt – ein erster Eindruck von der Bachtallandschaft, die Birkenwerder umgibt. Der Mönchsee wurde im 19. Jahrhundert als künstlicher See angelegt, um den Briesefluss zu regulieren.

Er diene als eine Art Stausee für eine Mühle, die heute nicht mehr existiert. Im Sommer ist er oft von Wasserlinsen überwuchert und erscheint als glatte, grüne Fläche.

Der zweite Bohlenweg durch das Briesetal beginnt bald oberhalb des Boddensees, unweit des gleichnamigen Restaurants, und führt durch das äußere Bachtal zur Wensickendorfer Straße. Dort rechts eingebogen und ungefähr einen Kilometer immer geradeaus in den Wald gelaufen, zweigt rechts der spektakulärste Bohlenweg ab: Der Briesetaler Steig, manchmal auch nur Bohlenweg über die Briesa genannt, führt durch eine märchenhafte Feuchtlandschaft ins Innere des Briesetals. Der Steig schlängelt sich durch einen im Wasser stehenden Erlenbruchwald durch urwaldarti-

### Bahn

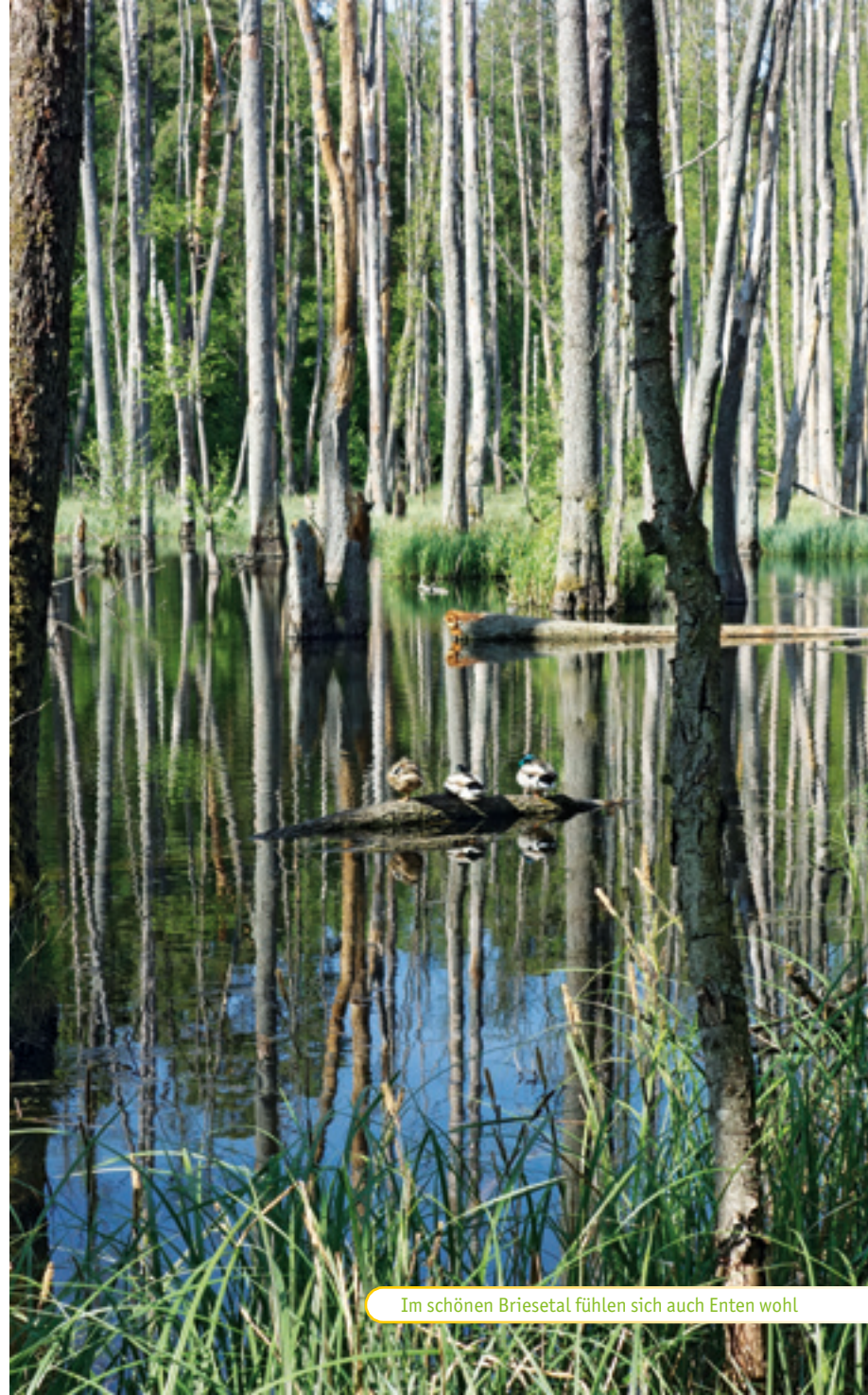
- S-Bahnhof Birkenwerder
- S-Bahn alle 10–20 Min. (ab Berlin Friedrichstraße 35 Min.)

### Auto

- 28 km, ca. 40 Min.

### Nicht vergessen

- Über Bohlenwege kreuz und quer das Briesetal erkunden
- Den Boddensee in Birkenwerder umrunden
- Die märchenhafte Landschaft auf dem Briesetaler Steig erleben



Im schönen Briesetal fühlen sich auch Enten wohl

## 1 | Birkenwerder

ges, sumpfiges Gelände. Mit Moos bewachsene Bäume schimmern in vielen Farbtönen, die grün überwucherte Wasseroberfläche, aus der Totholz herausragt, wirkt geheimnisvoll. Auf Plattformen kann man innehalten und staunen. Vom Ende des Briesetaler Steigs geht es dann weiter durch den Wald zur winzigen Waldsiedlung Briese. Mit etwas Glück hat dort der urige Biergarten *Briesekrug* geöffnet.

Danach kann es weitergehen mit dem Naturerlebnis: In der Waldschule gibt es unter anderem eine nachgebildete Wanderdüne, einen großen Teich und einen Biberbau,

durch den kleine Kinder kriechen können. Die Besucher erfahren viel Wissenswertes über Vegetation und Forstwirtschaft, über Bienen und andere Insekten.

Der Waldschule schräg gegenüber liegt *Mini Monkey*, ein Klettergarten nur für kleinere Kinder: Auf einem Parcours in maximal 1,50 Meter Höhe können 22 verschiedene Hindernisse mal springend, mal balancierend oder kriechend überwunden werden.

Für den Rückweg bei Badewetter: Nördlich von Briese findet sich an einer Waldlichtung eine kleine, lauschige Badestelle am Briesesee.

### ★ Waldschule Briesetal

Natur erleben und verstehen: In der Waldschule kann man unter anderem eine nachgebildete Wanderdüne erkunden und das Leben in einem großen Teich erforschen. Kinder dürfen durch einen Biberbau kriechen. Man erfährt viel Wissenswertes über die Pflanzenwelt und die Forstwirtschaft, über Bienen und andere Insekten.

Mo–Fr 8–15 Uhr (ganzjährig), So 12–17 Uhr (Apr.–Okt.) geöffnet.

Briese 13 |  
16547 Birkenwerder |  
[www.waldschule-briesetal.de](http://www.waldschule-briesetal.de)

### 🍴 Briesekrug

In dem urigen Biergarten im Ortsteil Briese gibt es Getränke, Eis und kleine Speisen wie Currywurst, manchmal auch Raffinierteres. Guter Anlaufpunkt nach einer Wanderung durchs Briesetal.

Apr–Okt. Sa/So/Fei bis 18 Uhr geöffnet.

Briese 4 |  
16547 Birkenwerder |  
[www.briesekrug.de](http://www.briesekrug.de)

Der Briesetaler Steig führt durch eine faszinierende Feuchtlandschaft



# 2 Caputh

## Kleines Paradies



Für Albert Einstein war es ein paradiesischer Rückzugsort: sein schlichtes Sommerhaus in den Hügeln über dem einstigen Schifferdorf Caputh. Hier erholte sich der Physiker von den Verpflichtungen in Berlin und entwickelte an einem winzigen Schreibtisch seine Theorien zu einer friedlicheren Weltordnung.

Einsteins Sommerhaus zu Füßen liegt das schicke Dorf Caputh, eingebettet in die herrliche Landschaft der Havelseen. Highlight ist das frühbarocke Schloss mit seinem Park am Wasser. Es wurde 1662 vom Großen Kurfürsten Friedrich Wilhelm als Landsitz für seine zweite Ehefrau Dorothea errichtet. Heute kann man im Schloss die höfische Wohnkultur um 1700 bestaunen. Prächtige Decken- und Wandgemälde schmücken die Räume, Kunstwerke wie Lackmöbel, Porzellane,

Fayencen, Skulpturen und über 100 Gemälde werden ausgestellt. Eine echte Besonderheit ist der mit 7 500 holländischen Fliesen gekachelte Sommerspeisesaal im Souterrain.

Caputher Gemünde nennt man die Wasserverbindung zwischen Havel und Schwielowsee. Hier lässt es sich entspannt entlangpromenieren. Auch die Seilfähre *Tussy* legt hier ab, die seit über 160 Jahren Fußgänger, Radfahrer und Autos ans gegenüberliegende Geltower Ufer mit seinen Obstplantagen schippert. Ebenfalls auf Geltower Seite, aber für Fußgänger und Radfahrer gut über die Eisenbahnbrücke zu erreichen, liegt das wunderbare Seebad Caputh am Schwielowsee. Herrlicher Sandstrand, ein flaches Ufer und eine Strandbar mit Palmen vermitteln hier im Sommer Karibik-Feeling.



Der Schwielowsee zählt zu den schönsten Seen der Havelregion

Schloss Caputh ist ein barockes Kleinod



### Bahn

- Bahnhof Caputh-Schwielowsee
- RB alle 60 Min. ab Potsdam Hbf (Fahrzeit ab Berlin Hbf mit Umsteigen in Potsdam ca. 55 Min.)

### Auto

- 48 km, ca. 50 Min.

### Nicht verpassen

- Einsteins Sommerhaus bestaunen
- Mit der Seilfähre ins Obstparadies gleiten
- Einem Konzert im Schloss Caputh lauschen
- Baden im Schwielowsee

# 3 Erkner

## Wälder, Villen, Wasser



Die Kleinstadt Erkner liegt male- risch zwischen Wald und Gewässern. Einst zählte der Ort vor den Toren der Hauptstadt zu den Nobeladres- sen für betuchte und großstadtmü- de Berliner. Dieser Ruf ging in der DDR-Zeit etwas verloren, doch heute strahlt Erkner in neuem Glanz.

Zwar stehen in der Friedrich- straße auch etliche Profanbauten aus DDR- und Nachwendezeit, doch da- zwischen blitzen wie Perlen hübsche Gründerzeitvillen auf. So wie das leuchtend rote Rathaus, das einst der Sommersitz des Klavierfabrikanten Bechstein war. Dahinter, im einstigen Park des Anwesens, dehnt sich heute der Rathauspark bis hinunter zum Ufer des Dämeritzsees aus.

Dem Rathaus schräg gegenüber, an der Ecke Wollankstraße, erinnert eine Postmeilensäule daran, dass

Erkner in alter Zeit eine bedeuten- de Raststation für den Kutschver- kehr zwischen Frankfurt/Oder und Berlin war. Hier wurden Pferde und Menschen fit gemacht für die oft be- schwerliche Weiterreise.

Wer etwas über das Leben im 19. Jahrhundert in Erkner wissen möchte, erfährt dies in der gelben Gründerzeitvilla des Gerhart-Haupt- mann-Museums. Der Schriftsteller und Nobelpreisträger lebte hier einige Jahre. Heute kann man dort nicht nur die Gemächer besichtigen, son- dern auch in Hauptmanns Beschrei- bungen des nachbarschaftlichen Le- bens in Erkner hineinlesen.

Nicht weit vom Museum ent- fernt, am Löcknitzidyll, gelangt man ins romantische Löcknitztal, das sich durch Feuchtgebiete und Erlenwä- lder schlängelt – Naturerlebnis pur.



Am Flakensee gibt es einen tollen Dünenstrand

Im Gerhart-Hauptmann-Museum erfährt man Spannendes über den Schriftsteller



### Bahn

- S-Bahnhof Erkner
- S-Bahn alle 10–20 Min. (ab Berlin Hbf 45 Min.)
- RE alle 30 Min. (ab Berlin Hbf 32 Min.)

### Auto

- 35 km, ca. 60 Min.

### Nicht verpassen

- Durch den Rathauspark am Dämeritzsee schlendern
- Gerhart Hauptmanns Wohnsitz besichtigen
- Durch das wundervolle Löcknitztal wandern
- Am Dünenstrand des Flakensees ins Wasser springen